Buch der Natur ist und bleibt der Grundquell aller Erfahrung, nicht bloß für den Ungelehrten, sondern auch für den Unterrichteten, wie das Leben Mose es lehrt, der die Bücherweisheit Ägyptens mit sich nach Midian brachte, dort aber, im stillen Verkehr mit der Natur, erst die Einsicht und Weihe gewann, die ihn befähigten, Retter, Gesetzgeber, Wohlthäter seines Volkes zu werden. Nur stumpfen Seelen bleibt die Natur ein Buch mit sieben Siegeln, und wenn ihnen durch Unterricht das Gedächtnis mit Wissen noch so vollgestopft wird, so bringen sie es doch nicht weiter, als daß sie nachschwatzenden Papageien gleichen.

Sowohl einem gelehrten Botaniker wie einem Meister der Landschaftsmalerei, dessen Auge geübt gewesen, Formen und Farben genau zu erkennen, würden die nach dem ersten Anblick dürftig ausgestatteten Hügel Interesse genug gewährt haben. Was bietet schon die Betrachtung eines einzigen winzigen Sternblümchens in seinen zarten Formen, eines Ackervergißmeinnicht mit den lächelnden Augen, eines Stäudchens süßen Duft aushauchenden Thymian, eines frisch und freudig in die Welt schauenden Fingerkraut, das sorgsam seine Ranken sternförmig aussendet, die, damit der Hauptwurzel nicht alle Last des Herbeischaffens von Nahrung zufalle, von Stelle zu Stelle selbst Saugwürzelchen in den Boden senken!

Wie viele Arten von kleineren und größeren Blumen, Gräsern, Moosen und Flechten gab es, deren Emporkeimen, Wachsen, Blühen, Früchtetragen und Sterben Wilhelm beobachten konnte! Dort ragte hoch empor die schlanke Königskerze mit den schwefelgelben, inmitten mit roten Staubgefäßbündelchen geschmückten Blüten, dort die Distel mit dem Stachelkleide und der einer starken Seidenquaste gleichenden rotbraunen Blütenkrone, dort der Wachholder, der, weil es ihm an Nachbarn fehlte, an die er gern traulich sich angelehnt hätte, pyramidenförmig in die Höhe strebte. Ganze Flecke waren bedeckt mit Heidekraut, dessen reiches und zartes Gezweige unzählige kleine, rötliche Glöckchen trug. Einige mit blühendem Ginster bestandenen Stellen leuchteten wie Goldstreifen. So wohl es sich die Schafe und die Ziegen auch schmecken ließen, immer wieder erschuf in stetiger, unhörbarer Arbeit der Boden neue Pflanzengebilde oder sandte den Pflanzen, die benagt waren, heilende Kräfte. Doch war es gut, daß eine Reihe von Hügeln vorhanden war, so daß mit den Weideplätzen gewechselt werden konnte; auch gereichte es der über den Hügeln ausgebreiteten Pflanzenwelt zum Vorteil, daß die Tiere beim Nahrungsuchen ihre Auswahl trafen. In den Senkungen zwischen den Hügeln gab es mancherlei

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/381